

REZENSION

Dieter Hild und Eckart C. Hild: Im Fadenkreuz der Steuerfahnder, Haufe Verlag, ISBN 3-448-06035-6, Bestell-Nr. 03329-0002, 202 Seiten, 29,80 €

Auszugsweise veröffentlicht in: Vermögen & Steuern 2004, Heft 6, Seite 45

In ihrem Werk „Im Fadenkreuz der Steuerfahnder“, das nun in der 2. Auflage erschienen ist, stellen die Autoren Hild plastisch die Situation des Steuerbürgers im Steuerstrafverfahren dar. Dabei gehen sie insbesondere auf die verschiedenen Stationen im Strafverfahren, aber auch auf das Verhältnis zum Besteuerungsverfahren ein.

Besonders praxisnah sind die Ausführungen zur Durchsuchung der Wohn- und Geschäftsräume und zur Beschlagnahme von Beweismitteln. Der Darstellung der Vorgehensweise der Steuerfahnder bei der Durchsuchung folgt eine ausführliche Checkliste mit eingehenden Erläuterungen. Die Autoren legen die Verhaltensregeln und die effektiven Rechtsschutzmöglichkeiten knapp, präzise und übersichtlich dar, wenn der Steuerbürger einmal in das „Fadenkreuz der Steuerfahnder“ geraten ist. Die Ausführungen sind darauf gerichtet, die am häufigsten auftretenden Fehler zu vermeiden.

Die Autoren haben erkannt, daß die Kenntnisse des Strafverteidigers über den Abschluß des Ermittlungsverfahrens von nicht geringerer Bedeutung sind. Sie gewähren an Hand von Übersichten, Tabellen und Beispielen einen schnellen Überblick zur Verfahrensbeendigung; das Textbeispiel zur tatsächlichen Verständigung und die Darstellung des Tagessatzsystems helfen bei der Bearbeitung von Fällen in der Praxis.

Die geordnete Darstellung des Zwischen- und Hauptverfahrens sind dem Strafverteidiger im Umgang mit der Steuerfahndungsstelle, der Bußgeld- und Strafsachenstelle, der Staatsanwaltschaft und dem Gericht eine große Hilfe. Verhaltensnützliche Leitlinien und praxisbewährte Checklisten gewähren einen tiefergehenden Einblick in die Beratungstätigkeit des Steuerstrafverteidigers im Verfahren vor dem Gericht.

Reuigen Sündern zeigt das Werk legale Wege in die Steuerehrlichkeit. Die Einbeziehung des StraBEG bereits unter Berücksichtigung des BMF-Merkblattes vom 3.2.2004 stellt eine organische Ergänzung der Darstellung der Selbstanzeigeproblematik der ersten Auflage dar.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, daß das Werk in seiner Kürze und Übersichtlichkeit einen hilfreichen ersten Überblick über das Steuerstrafverfahren schafft und das gesamte Umfeld des Besteuerungs- und Steuerstrafverfahrens beleuchtet. Dem betroffenen Steuerbürger wird die Vorgehensweise der Steuerfahnder und die Strategie des Verteidigers näher gebracht, dem Strafverteidiger wird der Umgang mit den Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens erleichtert. Das Werk orientiert sich an der praktischen Beratungsarbeit und ist damit eine große Arbeitshilfe für den Strafverteidiger und Steuerberater, aber auch für den Betroffenen selbst.